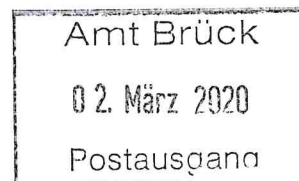


Amt Brück



Protokoll
über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft
und Soziales Borkwalde
vom 20.01.2020

Tagungsort: in der Kita "Regenbogen", Lehniner Straße 41 in
Borkwalde

Beginn: 19:05 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Frau Steffi Freyler

Herr Matthias Stawinoga

Frau Renate Krüger

Herr Enrico Schulz

Herr Peter Knüpfer

Frau Birgit Bendschneider

Frau Maxi Grube

Herr Jean Carl Demant

Abwesend:

Frau Recarda Ueberschär (entsch.)

Frau Erika Neemann-Westphal (entsch.)

Vom Amt Brück anwesend:

Frau Melitta Boese

Frau Wenke Hanack

Leiterin Finanzen

Jugendkoordinatorin

Gäste:

Herr Andreas Link

Herr Udo Deichmann

Herr Norbert Wurche

Frau Felica Matthes

Herr Gunnar Seifert

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Stiftung JOB, mobile Jugendarbeit

Leiter Jugendtreff

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Benennung des/der Protokollanten/in
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
4. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 18. November 2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

7. **Bw-00-60/20** Vergabe von Zuwendungen und Zuschüssen an Vereine und
Beschlussvorlage Interessengruppen 2020 – wurde vertagt
8. **Bw-10-56/19** Anpassung Essengeldsatzung ab 2020
Beschlussvorlage
9. **Bw-10-58/19** Änderung Hausordnung Jugendraum Borkwalde
Beschlussvorlage
10. **Bw-30-48/19** Bestätigung Ausführungsplanung Kaniner Straße und
Beschlussvorlage Ermächtigung zur Auftragsvergabe

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I.

Öffentlicher Teil

zu TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Benennung des/der Protokollanten/in

Frau Freyler eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Als Protokollantin wird Renate Krüger benannt.

zu TOP 2.

Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulz beantragt, TOP 7 - Vorlage Bw-00-20/20 - zu vertagen, weil die Anträge der Vereine der Vorlage nicht beigelegt sind. Er bittet darum, die Anträge an die Ausschussmitglieder zu verschicken. Herr Stawinoga bittet, die Einreicher zur Behandlung der Vorlage ebenfalls einzuladen. Auf die Forderung, für jeden Antrag eine einzelne Vorlage auszufertigen, damit befangene Gemeindevertreter/-innen nicht grundsätzlich von der Behandlung ausgeschlossen sind, erklärt Frau Boese, dass die vorliegende Verfahrensweise gewollt ist und begründet dies.

Die restlichen Unterlagen werden den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugesandt. Die Einreicher werden zur nächsten Sitzung eingeladen.

Die Vertagung des TOP 7 und die geänderte Tagesordnung werden abgestimmt:

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 4	Ja-Stimmen	: 1
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 1	Enthaltungen	: 2
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: mit Änderung beschlossen		

zu TOP 3.

Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde

Frau Boese informiert zum Stand der Genehmigung des Haushaltes 2020 mit dem Haushaltssicherungskonzept (HSK):

Die Kommunalaufsicht hat die Unterlagen geprüft. Sie beabsichtigt, die Haushaltssatzung mit Auflagen zu genehmigen. Das freiwillige HSK ist konsequent umzusetzen und fortzuschreiben. Bis 21.02.2020 hat die Gemeinde dazu Stellung zu nehmen. Der entsprechende Beschluss ist für die GV am 29.01.20 vorbereitet. Die Verwaltung empfiehlt die Annahme des Beschlusses.

Für die Ausschussarbeit ergibt sich daraus die Aufgabe, die einzelnen Maßnahmen des HSK zu bearbeiten, um der Auflage gerecht zu werden. Mit dem Haushalt 2021 muss der Stand der Umsetzung belegt werden. Ziel ist die Liquiditätssicherung für Tilgung und Zins des aufzunehmenden Investitionskredites.

Solange die Genehmigung nicht vorliegt, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung, was bedeutet, dass nur dringend notwendige, unabwendbare Ausgaben geleistet werden dürfen.

Sie informiert weiter, dass die Ausschreibung der Investition Kita/Gemeindesaal im Amt

vorbereitet wird, damit kein weiterer Zeitverlust entsteht.

Auf die Frage von Herrn Knüpfer, was passiert, wenn kein Geld mehr da ist, antwortet Frau Boese, dass die Leistungsfähigkeit der Gemeinde gegeben ist und das Amt davon ausgeht, dass die zukünftige Entwicklung der Gemeinde den Haushalt sichert. Die Nachfrage, ob es möglich ist, dass das Amt Einfluss auf Einsparungen nimmt, wird dahingehend beantwortet, dass die Verwaltung vorbereitend für die Diskussion in der GV Einsparmöglichkeiten aufbereitet.

Herr Stawinoga verweist auf die gute Zusammenarbeit zwischen Amt und Gemeinde und erwartet schnellstmögliches Vorgehen. Es soll durch weiteres Verzögern des Kita-Baus nicht zu weiteren Kostensteigerungen kommen.

Frau Boese informiert, dass die Gemeinde aus dem Landesinvestitionsprogramm zu Schaffung neuer Kita-Plätze in Kindertageseinrichtungen von der Förderung ausgeschlossen werden könnte, da wir vor der in der Richtlinie festgelegten zeitlichen Anfangsfrist mit dem Bauantragsverfahren begonnen haben. Im Amt wird daran gearbeitet, diese Anfangsfrist aufzuweichen.

Herr Deichmann verweist darauf, dass es beim Bau immer zu Kostensteigerungen kommt. Herr Link entgegnet, dass in der Kalkulation ein gewisser Kostensteigerungsrahmen berücksichtigt ist.

Im Ergebnis der Diskussion fasst der Ausschuss den Protokollbeschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die HSK – Auflagen zur Haushaltssatzung zu beschließen.

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 5	Ja-Stimmen	: 3
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 0	Enthaltungen	: 0
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: empfohlen		

Frau Freyler bedankt sich bei Frau Boese für die Ausführungen. Frau Boese verlässt die Sitzung.

Frau Hanack informiert

- dass Frau Knüpfer, die Kita-Leiterin für längere Zeit ausfällt. Frau Herrenkind übernimmt für diesen Zeitraum die Kita-Leitung.
- dass zum kommenden Schuljahresbeginn aufgrund der vorliegenden Anmeldungen die Kita-Kapazität ausgeschöpft sein wird. Aus diesem Grund muss der Neubau schnell realisiert werden.
- dass der ruhende Verkehr verstärkt kontrolliert und Parkvergehen geahndet werden.

zu TOP 4.

Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 18. November 2019

Herr Schulz vermisst unter TOP 3 der Niederschrift seine Anfrage zu den Kosten der Reparaturen in der Ernst-Thälmann-Straße. Daher beantragt er den ersten Absatz im Anschluss **an den Satz „Die Ausschussmitglieder sind sich über das Ergebnis strittig.“** folgende Sätze anzufügen: **„Herr Enrico Schulz stellte die Anfrage nach den angefallenen Kosten dieser**

Maßnahme. Die Frage konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden.

Im zweiten Absatz bittet er um Einfügung des Wortes „darstellt“. Der Satz muss richtig lauten:
„Desweiteren informiert Herr Eska, dass die Reparatur der Kaniner Straße weiterhin ein großes Problem **darstellt** und noch nicht gelöst sei.

Beide Einwendungen werden abgestimmt und einstimmig befürwortet.

Anschließend erfolgt die Abstimmung des Protokolls mit den Änderungen:

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 5	Ja-Stimmen	: 3
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 0	Enthaltungen	: 0
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: beschlossen		

Darüber hinaus stellte Herr Schulz fest, dass der Niederschrift bei den Abstimmungen nicht zu entnehmen ist, wie das Stimmenverhältnis zwischen Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohnern ausgefallen ist. Dies bittet er in den kommenden Protokollen zu berücksichtigen.

zu TOP 5. **Einwohnerfragestunde**

keine Anfragen

zu TOP 6. **Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Stawinoga berichtet, dass er mit Frau Bent vom Pflegedienst „Lebensfreude“ gesprochen hat. Frau Bent ist bereit, über die Arbeit in unserem Ausschuss zu informieren. Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Vorstellung des Pflegedienstes am 11. Mai 2020 auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Wurche informiert, dass das Gebäude der Feuerwehr dringend eine Grundreinigung benötigt und fragt an, ob es möglich ist, beim Amt 2 x jährlich eine Grundreinigung zu beantragen. Der Ausschuss unterstützt dieses Anliegen und stimmt folgende

Beschlussempfehlung ab:

Die Gemeindevertretung beantragt beim Verantwortlichen für Brandschutz des Amtes Brück, im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Borkwalde, Lehniner Str. 17, ab 2020 zweimal jährlich eine Grundreinigung durchzuführen.

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 5	Ja-Stimmen	: 3
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 0	Enthaltungen	: 0
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: empfohlen		

Herr Schulz fragt an, wann die versprochenen Punkte aus der vergangenen Sitzung auf die Tagesordnung des Ausschusses gesetzt werden:

- Reinigung Kita
- Stromkosten der Gemeinde

Herr Stawinoga informiert dazu, dass die Zahlen zur Reinigung aus den Kitas von Borkwalde und Borkheide sowie der Schule Borkheide vorliegen. Auch in Borkheide ist es ein Thema, ob mit den für die Reinigung durch Firmen eingesetzten Mitteln eigene Kräfte eingestellt werden können.

Dieses Thema soll auf der Sitzung des Ausschusses am 11. Mai 2020 beraten werden.

Bezüglich der Information über die Stromkosten bittet der Ausschuss um eine Mitteilung des Amtes.

Herr Demant schlägt vor, dass auf der nächsten Sitzung bezüglich der Bearbeitung der Auflagen zum HSK die Themen Grundsteuer und Hundesteuer bearbeitet werden.

zu TOP 7.
Bw-00-60/20

Vergabe von Zuwendungen und Zuschüssen an Vereine und Interessengruppen 2020

Beschlussvorlage

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wurde vertagt. Siehe Ausführungen in TOP 2.

zu TOP 8.
Bw-10-56/19

Anpassung Essengeldsatzung ab 2020

Beschlussvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkwalde beschließt rückwirkend zum 01.01.2020 den in der Anlage befindlichen Entwurf als Satzung zur Kostenbeteiligung der Eltern zur Kindertagesstättenverpflegung.

Es ergab sich kein Diskussionsbedarf.

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 5	Ja-Stimmen	: 3
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 0	Enthaltungen	: 0
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: empfohlen		

zu TOP 9.
Bw-10-58/19

Änderung Hausordnung Jugendraum Borkwalde

Beschlussvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die überarbeitete und aktualisierte Hausordnung für den Jugendraum in der Lehniner Straße 22.

Frau Harnack informiert, dass die letzte Hausordnung 2012 beschlossen wurde und diese in

Einzelfragen aufgrund veränderter Bedingungen angepasst wurde.

Die Frage, wer die Hausordnung erarbeitet hat, beantwortete sie damit, dass der grobe Inhalt in jeder Gemeinde gleich ist. Die Jugendlichen haben auch eigene Regeln.

Da es in der vergangenen Zeit zu, der Gemeindevertretung nicht bekannten Änderungen der Öffnungszeiten kam, wurde gefragt, wonach die Öffnungszeiten entschieden werden.

Die Sozialarbeiter Gunnar Seiffert und Felicia Matthes beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder:

- Je nach Entwicklung der Teilnahme der Jugendlichen werden die Öffnungszeiten entschieden
- Kommuniziert werden diese Zeiten in Absprache mit den Jugendlichen
- Änderungen werden auch über den Schaukasten am Jugendraum mitgeteilt.

Herr Schulz kritisiert, dass die Kommunikation im Internet sehr dürftig ist und bittet darum, dass **die Internetseite der Gemeinde „www.borkwalde.de“ dafür mehr genutzt wird. Die Seite des Jugendraumes ist stark veraltet.**

Frau Krüger spricht die unterschiedliche Frequentierung der Jugendräume in Borkwalde und Borkheide an und vermutet, dass die mangelnde Nutzung in Borkwalde auch von den ungenügenden inhaltlichen Angeboten abhängt. Sie hätte heute erwartet, dass zuerst das Konzept für die Jugendarbeit vorgestellt wird und danach die Öffnungszeiten und die Hausordnung beraten werden.

Die Sozialarbeiter/-innen erklären, dass Angebote gemacht werden, die aber unterschiedlich angenommen werden und dass man niemanden zwingen könne, sich darauf einzulassen. Zur Beurteilung des Unterschiedes in Borkheide und Borkwalde ist auch zu bedenken, dass in Borkwalde eher die jüngeren, in Borkheide die älteren Jugendlichen den Club besuchen. Bezüglich der Öffnungszeiten wird dargelegt, dass die Jugendarbeit nicht nur im Jugendraum, sondern auch an anderen Stellen, z. B. auf dem Bolzplatz oder im Schwimmbad stattfindet.

Dem Ausschuss werden die Angebote der Mobilen Jugendarbeit 2020 übergeben. Unterstützer sind im Jugendraum gern gesehen. Voraussichtlich am 20. März ist vorgesehen, das Konzept gemeinsam für beide Gemeinden vorzustellen.

Herr Demant bemängelt den Zustand und die Ausstattung des Jugendraumes. Diesbezüglich erklärt Frau Matthes, dass regelmäßig Beschaffungen getätigt werden. Für die Beschäftigung im Freien sei viel da.

Herr Knüpfer fragt nach den zu erbringenden Stunden und wie es mit der Einhaltung des Vertrages zwischen Gemeinde und Stiftung JOB aussieht.

Herr Schulz stellt fest, dass der Jugendraum gebraucht wird, durch Verbesserung der Kommunikation sollte es transparenter werden.

Er beantragt die Hausordnung zurückzustellen bis das Konzept der Jugendarbeit vorliegt.

Frau Freyler gibt die Meinung von Kindern zum Jugendraum wieder (nichts los) und verweist darauf, dass Angebote regelmäßig erfolgen sollen.

Herrn Deichmann fehlt die Konkretheit bei den Vorhaben des Jahres 2020. Die Transparenz fehlt. Wichtig ist, stetig mit Angeboten die Jugendlichen zu binden.

Frau Harnack wirft ein, dass die Verbindung in Borkheide zu den Sozialarbeitern anders läuft. Sie werden zu den Ausschusssitzungen des Sozialausschusses eingeladen.

Frau Harnack schickt eine neue Konzeption der Jugendarbeit per E-Mail an den Ausschuss.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

1. Die Vorlage zur Änderung der Hausordnung wird vertagt und erst weiter beraten, wenn die Konzeption der Jugendarbeit vorliegt und vorgestellt wurde.
2. Diese Beratung findet auf einer zusätzlichen Sitzung des Ausschusses im Jugendraum statt, dazu werden die Jugendlichen und die Sozialarbeiter eingeladen.
3. Terminvorschläge werden durch Herrn Schulz und Frau Harnack erarbeitet.

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 5	Ja-Stimmen	: 3
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 0	Enthaltungen	: 0
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: beschlossen		

zu TOP 10.
Bw-30-48/19

Beschlussvorlage

**Bestätigung Ausführungsplanung Kaniner Straße und
Ermächtigung zur Auftragsvergabe**

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

- 1 Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die Ausführungsplanung für die Instandsetzung der Kaniner Straße zwischen Lehniner Straße und Puschkinstraße.
2. Die GV ermächtigt den Amtsdirektor, Herrn Köhler, nach Ausschreibung mit der Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Kaniner Straße in Borkwalde.
3. Die entsprechende Differenz von ca. 35.000 € wird in die Haushaltsplanung 2020 aufgenommen.

Frau Krüger informiert über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen und Ortsentwicklung, wirbt um die Bestätigung der Finanzierung, damit die Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden kann.

Gemeindevertreter:		sachk. Einwohner	
Anwesende	: 5	Anwesende	: 3
Ja-Stimmen	: 4	Ja-Stimmen	: 2
Nein-Stimmen	: 0	Nein-Stimmen	: 0
Enthaltungen	: 1	Enthaltungen	: 1
befangen	: 0	befangen	: 0
Abstimmung	: empfohlen		

II.

Nicht öffentlicher Teil



Steffi Freyler
Ausschussvorsitzende

Renate Krüger
Protokollantin